Objekt:	Betriebszeitung HF-Sender vom 12. Juli 1952
Museum:	Industriesalon Schöneweide Reinbeckstr. 9 12459 Berlin (0 30) 53 00 70 42 info@industriesalon.de
Sammlung:	Betriebszeitung WF-Sender
Inventarnummer:	WFS-1952-14

Beschreibung

HF-Sender, 3.Jg., Nr. 14, 12. Juli 1952, Betriebszeitung des Werk für Fernmeldewesen, hg. von der SED-Betriebsparteiorganisation HF, Verantwortlich: J. Krause, 4 Seiten.
Diese Betriebszeitung erschien vom Dezember 1949 bis Juni 1990.

In dieser Ausgabe finden sich folgende Artikel:

S.1: Vorwärts zum Aufbau des Sozialismus! (rd. 310 Wörter); Inhalt: Vorstellung zweier Aktivisten im HF: Frida Koch, wohnhaft in Westberlin, und Josef Stangl, der aus Hamburg nach Ostberlin gekommen ist.
[#Ostgänger #Aktivisten] //

S.1: Jeder hat Aussicht auf Erfolg (rd. 145 Wörter); Verfasser: Schüler, Kst. 101 [Leiter der Geräteversuchswerkstatt].
[#Aus-und-Weiterbildung #Qualifizierung] //

S.1: Agitationskasten: In Übereinstimmung mit den Vorschlägen aus der Arbeiterklasse, aus der werktätigen Bauernschaft und aus anderen Kreisen der Werktätigen hat das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands beschlossen, der II. Parteikonferenz vorzuschlagen, dass in der Deutschen Demokratischen Republik der Sozialismus planmäßig aufgebaut wird. (Aus der Rede des Genossen Walter Ulbricht auf der II. Parteikonferenz der SED.) //

S.2: Porträt des Aufbauhelfers (rd. 305 Wörter); Verfasser: k.A.; Inhalt: Vorstellung des Kollegen [Werner] Griebner ohne Erklärung, in welcher Abt. im HF er arbeitet.
[#BerufsalltagimWF #Wiederaufbau #Aufbauschicht] //

S.2: Mehr wissen - besser leben (rd. 230 Wörter); Verfasser: Rieger, Kst. 139; Inhalt: Begrüsst, dass Intelligenzia höhere Gehälter bekommen wird.

Info zum Verfasser: Wilhelm Rieger war von 1951-1957 als Verantwortlicher im Versuchswerk für Telegrafiegeräte zuständig. Nach 1958 ist er nicht mehr nachweisbar, aber auch seine Abteilung gibt es seit 1958 nicht mehr, da das WF diesen Produktionszweig abgegeben hat. 1952 wurde er für die Nachentwicklung eines Siemens-Fernschreibegeräts T51 als 'Verdienter Erfinder' ausgezeichnet. Er veröffentlicht Forschungs- und Entwicklungsberichte zu folgenden Themen: "Entwicklung eines Gerätes zum Messen der Relais-Ansprechzeiten (Relais-Kontaktzeitmesser)" (1953), "Drucker mit Sonderfunktion" (1957) und "Blattschreiber T 51 in Sonderausführung Latein-Russisch" (1958). //

S.2: Die Regierung sorgt für uns (rd. 50 Wörter); Verfasser: Heinrich, Kst. 434 [Rundfunkröhren-Prüffeld]; Inhalt: Begrüsst, dass Intelligenzia höhere Gehälter bekommen wird. //

S.2: MIT DEM KOPF WACKELN? (rd. 205 Wörter); Verfasser: Thiele, Kst. 134 [Geräteversuchsprüffeld/ Bereich Messtechnik]] //

S.2: Agitationskasten: Die demokratische und wirtschaftliche Entwicklung sowie das Bewusstsein der Arbeiterklasse und der Mehrheit der Werktätigen sind jedoch jetzt soweit entwickelt, dass der Aufbau des Sozialismus zur grundlegenden Aufgabe geworden ist. Auf dem Wege der sozialistischen Entwicklung werden wir alle bei uns vorhandenen Schwierigkeiten überwinden können. (Aus der Rede des Genossen Walter Ulbricht auf der II. Parteikonferenz der SED) //

S.3: keine Artikelüberschrift (rd. 345 Wörter); Rubrik: Wir gehen der Sache nach!; Verfasser: k.A.; Inhalt: Problem, dass abends kein Duschwasser mehr da sei; Kst. 438 klagt, dass nicht genügend Kartons für die Röhren zur Lagerung vorhanden; Kst. 437 beschwert sich , dass schlechte Rundbürsten vom Wareneingang geliefert wurden. [#BerufsalltagimWF #Arbeitsbedingungen] //

S.3: Herrliche Urlaubstage (rd. 330 Wörter); Verfasser: Futh, Kst. 524; Inhalt: FDGB-Ferienreise in ein Ferienheim im Erzgebirge;
Info zum Verfasser: Futh war von 1952 bis 1961 Verantwortlicher für das Isolationspasten-Labor, 1963 gibt es seine Abteilung nicht mehr.
[#FreizeitimWF #Reisen] //

S.4: "ick hab’ verschlafen’ (rd. 235 Wörter); Verfasser: Gerhard Achtsnicht, Kst. 125; Inhalt: Klage, dass vor 3 Monaten Kurzgeschichte für einen kulturellen Wettbewerb eingereicht, aber noch keine Reaktion.
Info zum Verfasser: Gerhard Achtnichts (1915-1997) war von 1946 bis zu seiner Pensionierung 1980 im WF beschäftigt und arbeitete als Werkzeugkonstrukteur, 1957 qualifizierte er sich zum Ingenieur. Seit 1950 war er auch Autor diverser, teilweise mit viel Humor verfasster Artikel in der Betriebszeitung.
[#FreizeitimWF #BibliothekundLiteratur] //

S.4: Fachwissenschaft — mal anders - Aufgabe 4 + Lösung der Aufgabe 3 (rd. 395 Wörter). [#Aus-und-Weiterbildung #Lehrlingsausbildung] //

S.4: keine Artikelüberschrift (rd. 135 Wörter); Rubrik: Was geschah darauf?; Verfasser: Joachim Krause; Inhalt: Reaktion auf "Kleine Frage", HFS 13, S.3.
Info zum Verfasser: Joachim Krause war von Dez. 1949 bis Feb. 1954 mit kurzen Unterbrechungen leitender (und das hauptberuflich) Redakteur der Betriebszeitung HF-Sender. [#BGL] //

S.4: Impressum //

Die PDF (mit OCR) enthält alle Seiten dieser Ausgabe.

Grunddaten

Material/Technik:	Papier
Maße:	DIN A4

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	12.07.1952
	wer	SED-Betriebsparteiorganisation HF (WF)
	wo	Berlin-Oberschöneweide
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin (DDR)
[Zeitbezug]	wann	DDR-Zeit (1949-1990)
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (SED)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Werk für Fernmeldewesen (WF)
	wo	

Schlagworte

- Betriebszeitung
- Elektrotechnik
- Industrie
- Massenmedien
- Propaganda
- Zeitung